

Protokoll Ligasitzung am 25. April 2010 in Wolfsberg um 14:00

Tagesordnung

- 1) Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2) Feststellen der Stimmberechtigten und der einfachen Mehrheiten
- 3) Präsentation der im Vorfeld stattgefundenen Evaluierung und Vorstellung der eingegangenen Vorschläge der einzelnen Vereine, bzw. des Vorsitzenden.
- 4) Diskussion
- 5) Festlegen der Rahmenbedingungen der Ausschreibung
- 6) Organisation – Management (Daves, Michalke)
- 7) Kommission zur Liga (Daves, Michalke)
- 8) Anti-Doping (Leb)
- 9) Schiedsrichter
- 10) Allfälliges

Anwesende:

Werner Daves – Präsident ÖFBV
Franz Michalke – Sportkoordinator ÖFBV
Heidi Leb – Generalsekretärin ÖFBV (ab 14:30)
Hannes Pühringer – VSV
Torsten Lutter – KAC
Raffael Wisgoutschnig – KAC
Benjamin Bergmann – UHC Linz
Bernhard Winkelhofer – UHC Linz
Javier Pascual Herrero – IBC Leoben
Klaus Gufler – SU Wien
Tobias Kulcsar – SU Wien
Jürgen Filipic - KAC

Benjamin Bergmann und Bernhard Winkelhofer verließen die Sitzung um 16:30

Ad 1) Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden

Ad 2) Keine Stimmberechtigungen wurden festgestellt.

Ad 3) Franz Michalke präsentierte die Auswertungen des Evaluierungsbogens (Siehe Beilage 1).

Die Bogen wurden von allen Teams außer vom UHC Linz und TV Zell zurückgesendet

Ad 4 und 5)

Zeitrahmen der Liga: 18./19.9.2010 – 18./19.12.2010 --- 8./9.1.2011 – 16./17.4.2011

Zeitfenster für Spiele wie Saison 09/10

Wochenende vor Playoffs spielfrei, da besser und einfacher für Organisation der Halle

Junioren:

Daves: Juniorentermine müssen schon in den Herren Ligazeitplan eingearbeitete werden.

Pühringer: Ist heuer erstmals nicht geschehen, da er den Damenspielplan abwartete und dann in Verzug geriet

Lutter/Pascual: Auch WE für Landesligen sollen freigehalten werden

Daves: Wird nicht möglich sein, da man sonst die Spieltag nicht durchbringt, aber bei der Spielplanerstellung, soll darauf manchmal Rücksicht genommen werden, dass Vereine aus dem gleichen Bundesland entweder samstags oder sonntags spielen, damit ein Tag des WO für die Landesligen frei bleibt.

Doppelspieltage:

Anregung von Bruck: Spiele samstags und sonntags (Z.B für Bruck Samstag in Wien, Sonntag in Linz)

Beschluss: Bei bis zu 8 Nennungen soll maximal ein Doppelspieltag für alle Teams eingeplant werden, ab 8 Nennungen max. 2 Doppelspieltage

einstimmig

Wertung:

Pühringer: In den Play offs sollen, auch bei einer einfachen Runde, die Tordifferenz, die geschossenen Tore und dann erst die direkte Begegnung zählen. Da lösen schlecht ist, soll nach jedem Match ein Penaltyschießen stattfinden, das im Erstfall zählt.

Daves: Statt Penaltyschießen kann man auch die Fair Play Wertung als Entscheidung vor dem Lösen einführen

Diskussion über beide Möglichkeiten

Fair Play Wertung wird abgelehnt, da spielende Schiedsrichter, Penalty Schießen nach längerer Diskussion auch – es bleibt beim Lösen!

Modus:

Diskussionen über die Modi bei verschiedener Anzahl der Teilnehmenden Teams

Bei 7 Nennungen:

Hin- und Rückrunde = 12 Spiele + Playoffs (Semi best-of-3, Finale best-of-5)

Besten 3 Spielen Oben Platzierungsspiele (einfache Runde)

Unteren 4 Teams spielen den letzten Playoff Platz aus

Oben: 1-2; 2-3; 3-1 = 3 Wochenenden. Punkte aus der Vorrunde werden halbiert mitgenommen; ungerade Punkte werden aufgerundet

Unten: einfache Runde. Punkte werden halbiert und aufgerundet

Normales Ligasystem (direkte Begegnung zählt nicht gesondert) Tordifferenz, vor geschossenen Toren.

Bei absolutem Gleichstand bei entscheidenden Platzierungen entscheidet das LOS!
Teams haben Anwesenheitsrecht bei der Auslosung!

Bei 8, 9 und 10 Nennungen: Modus wie gespielter Modus 2009/10.

Die Untere Play off wird ersatzlos gestrichen, da diese außer dem IBC Leoben niemand will. (Siehe Evaluierung)

Bei 8 und 9 Nennungen wird das Finale best-of-5, bei 10 Nennungen best-of-3 gespielt.

Beschluss: einstimmig

Jugendregelung:

1 Team/Verein in einer der ausgeschriebenen Bundesmeisterschaften ab der Saison 2010/2011. Strafen gehen 1:1 in den Fördertopf der Jugendbundesligavereine. Strafe 1000 Euro.

Ab der Saison 2011/2012 müssen 2 Teams pro Bundesligaverein in unterschiedlichen Alterskategorien gestellt werden. Pro fehlendes Jugendteam werden 1000 Euro eingehoben.

Spielgemeinschaften zählen für die Strafbemessung wie folgt: 1/Anzahl der Vereine x Teams.

Für Neueinsteiger gilt diese Regelung im ersten Jahr nicht. Im zweiten Jahr wird die halbe Strafe eingehoben. Danach gilt obige Regelung.

Daves: Problem, da neue Vereine es sich stark überlegen werden teilzunehmen, auch bisher tätige könnten aussteigen, weil nicht mehr machbar, Zahl der Teilnehmer könnten drastisch reduziert werden (Auf 5 -6 Teams)

Konsens der übrigen Vereine: Egal, lieber weniger Teams. Die BL spielt dann mit den wenigen Vereinen.

Anmerkung Pascual: IBC Leoben hat das nicht gesagt.

Beschluss Jugendregelungen: einstimmig

Verbindlichkeiten gegenüber dem Verband

Vereine die Schulden beim Verband haben, können bis zu deren Begleichung nicht für die Liga nennen.

Beschluss: einstimmig

Wigoutschnigg: Strafen müssen auch exekutiert werden, auch wenn es z. B. den KAC trifft!

Ausländerbeschränkung

VSV will eine Beschränkung auf 2 Ausländer

Längere Diskussion, auch darüber was ein Ausländer ist, denn der IBC Leoben spielte z. B. in der heurigen Saison mit 7 Ausländern (Aus Großbritannien, China, Australien, Spanien....)

Daves: Nichte Ausländerbeschränkung, sondern Beschränkung der internationalen Transfers

Gufler: Geht auch nicht, denn wenn mehrere Studenten, die Erasmus Semester waren, auf einmal zurückkommen, haben sie mehrere Transfers

Daves: auch problematisch, wegen EU Recht, EU Bürger dürfen nicht diskriminiert werden

Wigoutschnigg: ohne Juristen schwer zu lösen

Franz Michalke recherchiert welche Regelungen andere Verbände zu diesem Thema haben.

Prinzipielle Einigkeit, dass die Vereine einen österreichischen Weg einschlagen sollen.

Schiedsrichterkontingent

ähnlich der Ausschreibung 2009/10; bei 1-2 Teams – 1 Paar, ab 3 Teams 2 Paare, ab 5 Teams – 3 Paare usw.

SR sollen namentlich mit der Nennung zur Liga bekannt gegeben werden, spätestens nach dem SR-Kurs im Juli.

SR müssen prinzipiell verfügbar sein rund 5 Spiele/Saison pfeifen. Bei Nichterfüllung des Kontingents Strafen (siehe Ausschreibung 09/10) Strafen auch bei Nichterfüllungen der Anzahl der Spiele (bei Verschuldung der SR)

Michalke: Vereine müssen sich auch überlegen, wen sie als Schiedsrichter nominieren, diese Personen müssen prinzipiell in der Lage sein, das Aufbot zu erfüllen

Meldung der Resultate

Pflicht des Heimteams. Erfolgt per SMS oder E-Mail an Franz Michalke und an office@floorball.at

Pascual: Resultatemeldung an den Verband sollte Pflicht der Schiedsrichter sein.

APA Regio Sport

Wahrscheinlich ab Herbst, Meldung der Ergebnisse gleich nach dem Spiel an die APA

Details und Zugangsdaten für die Teams werden vom ÖFBV gestellt, sobald das Projekt vollendet ist

Ligasponsoring

Lutter: Weshalb gibt es keinen Ligasponsor?

Leb: Wichtig hierbei sind Kennzahlen und ein stimmiges Produkt, denn ein Sponsor will eine Gegenleistung

Prinzipiell Einigkeit, dass dafür alle Teams zusammenarbeiten müssen, um ein vermarktbare Produkt zu etablieren

Ad 6 und 7)

Michalke als Sportkoordinator des ÖFBV wurde als Kommissionschef des Spielbetriebs kooptiert, die Zustimmung der Delegiertenversammlung muss eingeholt werden

Protestkommission: 3 Ersatzmitglieder wurden kooptiert; Wisgoutschnigg, Erhart, Geelhaar

Ad 8)

Anti Doping

Leb: Vereine erfüllen die geforderten Anti-Doping Richtlinien NICHT (Meldung der Spieler, Teamaktivitäten,...)

Pascual: Der IBC Leoben hat keine Vereintrainings (nur spontane und unregelmäßige Treffpunkte die nicht vorher bekannt gegeben werden können).

Pühringer: Können nicht erfüllt werden, ohne professionelles Vereinsmanagement; Im Floorball nicht möglich, da lauter Hobbysportler und Ehrenamtliche
Warum hat der ÖFBV das Anti Doping Gesetz nicht verhindert?

Daves: Natürlich hat der ÖFBV mit allen anderen betroffenen (Hobby) Verbänden, wie Faustball, Schach,...seine Bedenken klar geäußert. Bei der nächsten Novelle wird es voraussichtlich berücksichtigen dass es verschiedene Klassen von Sportlern auch in der BSO gibt.

Um 18:45 bedankte sich Franz Michalke für das Kommen und schloss die Sitzung